

C GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

CB BILDUNG UND ERZIEHUNG

CBB Hochschulwesen

Universität <TRIER>

1473 - 1789

AUFSATZSAMMLUNG

- 23-2** *Die alte Trierer Universität (1473-1798)* : Rückblicke anlässlich des 550-jährigen Gründungsjubiläums / hrsg. von Michael Jäckel. - 1. Aufl. - Trier : Verlag für Geschichte und Kultur, 2023. - 152 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-945768-32-7 : EUR 24.90
[#8517]

Vor gut 15 Jahren widmete sich Peter Krause der Geschichte der juristischen Fakultät der alten Trierer Universität¹. Er schloß damit an die von Michael Trauth einige Jahre zuvor herausgebrachte Studie über die Universitas Treverensis Antiquissima im 18. Jahrhundert an.² Beide quellengesättigte wissenschaftliche Abhandlungen widmeten sich der Geschichte der katholischen Hochschule vom ausgehenden Mittelalter bis zur Auflösung im Jahre 1798, als die Franzosen als nunmehrige Herrscher die rheinischen Universitäten Köln, Bonn, Mainz und eben Trier auflösten.

Der vorliegende Rückblick auf die lange Trierer Hochschulgeschichte will die Aufmerksamkeit eines kulturgeschichtlich interessierten Publikums erregen. In sechs Beiträgen skizzieren acht Autoren und Autorinnen³, allesamt Mitglieder der heutigen Universität Trier, die wechselhafte historische Entwicklung der örtlichen Alma Mater. Auf Fußnoten verzichtet man bewußt. Allerdings findet der Leser am Ende der meisten Aufsätze einen Abschnitt

¹ *Rechtswissenschaften in Trier* : die Geschichte der juristischen Fakultät von 1473 - 1798 / von Peter Krause. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2007. - XXIV, 468 S. : Ill. ; 24 cm. - (Rechtsgeschichtliche Schriften ; 23). - ISBN 978-3-412-23006-7 : EUR 49.90 [9499]. - Rez.: **IFB 07-2-524**

https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result_katan.pl?item=bsz265651972rez.htm

² *Eine Begegnung von Wissenschaft und Aufklärung* : die Universität Trier im 18. Jahrhundert / Michael Trauth. - 1. Aufl. - Trier : Spee, 2000. - 482 S : Ill ; 25 cm Zugl.: Trier, Univ., Diss., 1987/88. - ISBN 3-87760-160-X. - Diese gründliche Darstellung ist mit ihren umfangreichen Anhängen quellenkundlich äußerst ergiebig. Das Verzeichnis ungedruckter Quellen (S. 394 - 425) liefert einen wohl nahezu vollständigen Überblick über Archivalien zur Trierer Universitätsgeschichte.

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1279858869/04> - Kurzbiographien finden wir auf S. 141.

Quellen und Literatur, der das Gesagte auf ein solides Fundament stellt und zeigt, daß es doch eine beachtliche Sekundärliteratur zum Thema neben den beiden erwähnten neueren Monographien von Krause und Trauth gibt.⁴ In ihren relativ kurzen Beiträgen sprechen die Autoren alle Aspekte der frühneuzeitlichen Universitätsgeschichte an, etwa die historisch-politische Entwicklung der Stadt und der Region, die zahlreichen konfessionellen Konflikte, die inneren Strukturen der Hochschule mit ihren Professoren⁵ und Studenten⁶, die Gebäude oder den akademischen Lehrbetrieb. Wie fast alle katholischen Universitäten der Frühen Neuzeit war auch Trier eine von den Jesuiten lange Zeit geleitete typische Zwei-Fakultäten-Universität, in der die rechtswissenschaftliche und die medizinische Fakultät einen deutlich geringeren Rang als die Theologie und die Philosophie einnahmen. Die beiden erstgenannten Fakultäten erreichten erst im 18. Jahrhundert, in der katholischen Aufklärung eine gewisse Bedeutung.

Bliebe noch zu ergänzen, daß ein Personenregister, das keine Lebenden enthält, sowie ein Register der geographischen Bezeichnungen dem Leser helfen, Detailfragen zu klären. Gerade in Trier und Umgebung dürfte die relativ knappe, aber doch fundierte und vor allem auch reich illustrierte Gedächtnisschrift zahlreiche Leser finden, von denen so mancher bisher wenig oder gar nichts über die traditionsreiche Universität in den Stadtmauern weiß, die erst nach 172 Jahren 1970 eine Nachfolgerin am Ort fand.

Manfred Komorowski

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11972>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11972>

⁴ Zum Thema Akademische Wanderungen könnte man noch ergänzen: ***Peregrinatio academica*** : Wanderungen und Karrieren von Gelehrten der Universitäten Rostock, Greifswald, Trier und Mainz im 15. Jahrhundert / Stephanie Irrgang. - Stuttgart : Steiner, 2002. - 310 S. ; 25 cm. - (Beiträge zur Geschichte der Universität Greifswald ; 4). - Zugl.: Berlin, Freie Univ., Diss., 2001. - ISBN 3-515-08085-6 : EUR 40.00 [7183]. - Rez. : **IFB 02-2-393**

https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result_katan.pl?item=bsz101464452rez.htm

⁵ Hier hätte man verweisen können auf ***Trierer biographisches Lexikon*** / Gesamtbearb.: Heinz Monz. - Koblenz : Verlag der Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz, 2000. - XIX, 539 S. ; 24 cm. - (Veröffentlichungen der Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz ; 87). - Erscheint gleichzeitig im WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier. - ISBN 3-931014-49-5 : DM 48.00, EUR 24.00 [6625]. - Rez.: **IFB 01-2-481** [Der Link zur Rezension wird hoffentlich in Bälde wieder funktionieren].

⁶ Es fehlen auch Hinweise auf wichtige Fakultätsmatrikeln und Promotionslisten, die vor allem Leonhard Keil vor rund 100 Jahren publiziert hatte. Die in Anmerkung 1 erwähnte Rezension führt sie im einzelnen an.